

Das Schauspielhaus Wuppertal gehört den Bürgern! Wuppertal begehrt auf! Wuppertal macht Theater!

Das Schauspielhaus steht leer!

Im Jahre 2002 wurde im Rat der Stadt Wuppertal die Sanierung der Oper und des Schauspielhauses beschlossen. 2006 wurde mit der Sanierung der Oper begonnen. Nach deren Wiedereröffnung sollte das Schauspielhaus saniert werden.

Doch statt der Renovierung des denkmalgeschützten Hauses verkündete die Wuppertaler Stadtspitze mit dem OB Jung und seinem Kämmerer Slawig vorne weg, dass das Haus dauerhaft geschlossen werden solle. Seitdem spielt die Stadtverwaltung auf Zeit und hat es fast geschafft, das Schauspielhaus abzuwickeln und damit auch eine einzigartige und ruhmreiche Theatergeschichte beendet. Fast wäre dabei auch noch das Sprechtheater der Wuppertaler Bühnen geopfert worden.

Ein kulturpolitisches Armutszeugnis für die Stadt und ein Akt kultureller Verwüstung!

Nur durch großzügige private Spenden konnte nach der Schließung des großen Saales der Betrieb des Schauspiels auf der kleinen Bühne im Foyer des Schauspielhauses fortgesetzt werden. Ab 2014 soll die Schauspielsparte in einer renovierten Lagerhalle in der Nähe des Opernhauses eine neue Spielstätte bekommen. Die neue Intendantin Susanne Abbrederis hat erklärt, dass Aufführungen des Sprechtheaters zukünftig nicht mehr auf der großen Bühne des Opernhauses stattfinden werden. Die einschneidenden Kürzungen der städtischen Zuschüsse für die Wuppertaler Bühnen, die zunächst besonders die Schauspielsparte und nun auch das Musiktheater treffen und Auswirkungen auf die Anzahl der Produktionen und die Ensemblegröße haben, zerstören die gewachsene Theaterkultur dieser Stadt.

Attraktives Theater in Wuppertal, welches seinem kulturellen Auftrag nachkommt indem es sich auch gesellschaftlich einmischt und uns Fragen zu unserer Zukunft stellt, ist so nicht mehr möglich!

Jahrelang äußerte sich die Stadtspitze auf unerträgliche Weise negativ und destruktiv über die Arbeit des Schauspiels, Inszenierungen wurden schlecht geredet und das Schauspielhaus fälschlicherweise für marode erklärt.

Doch das muss nicht so bleiben! Wir können die Theaterlandschaft in der Stadt und über die Stadt hinaus wiederbeleben mit dem Bekenntnis zu einer vielseitigen Theaterkultur in einem großartigen Gebäude! Wir brauchen einen Kurswechsel in der Wuppertaler Kulturpolitik!

Wir fordern die Verantwortlichen der Stadt auf, die Kürzungen im Kultur- und Theateretat zurückzunehmen und die Sanierung des Schauspielhauses als Heimat für die Wuppertaler Bühnen und das Tanztheater Pina Bausch unverzüglich in die Wege zu leiten. Die Sanierung des Schauspielhauses auf Grundlage des Ratsbeschlusses von 2006 muss endlich in Angriff genommen werden und alle Maßnahmen beinhalten, um das Theater schnellstmöglich auf den neuesten Stand der Technik zu bringen.

Eine Integration des geplanten Tanzentrums Pina Bausch in den Betrieb des Wuppertaler Schauspielhauses widerspricht diesen Forderungen nicht.

Das internationale Tanzzentrum Pina Bausch mit dem Tanztheater und das Sprechtheater der Wuppertaler Bühnen gemeinsam unter dem Dach eines „neuen“ Theaterhauses Pina Bausch - So wird Bestehendes mit Zukünftigem vereint!

Liebe Wuppertaler Bürgerinnen und Bürger, Theaterfreunde und solche die es noch werden wollen, kämpfen wir jetzt gemeinsam für ein lebendiges Theater in einem lebendigen Haus, für uns und für die, die nach uns kommen.

Ihre Schauspielhaus Wuppertal Initiative

Unterstützen Sie diesen Aufruf mit Ihrer Unterschrift unter www.schauspielhaus-wuppertal-initiative.de

und einer freundlichen Spende: **IBAN: DE12 33050000 0000 689828 BIC: WUPSDE33**